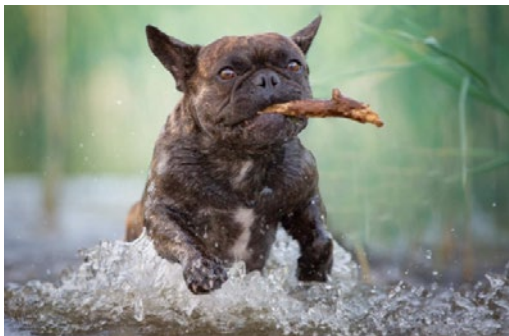


ZÜCHTER

Weitere Untersuchungen, wie Herzultraschall, Patella, Augen, HD und DNA-Test auf Krankheiten lässt jeder seriöse Züchter, dem die Gesundheit seiner Welpen wichtig ist, gerne machen. Er wird den Käufer auch bitten, den Welpen als Junghund zu untersuchen oder sogar selbst vor Abgabe vorzuröntgen, um erste Erkenntnis darüber zu erlangen, ob die Zuchtversuche in Richtung gesünderer Bulldogge erfolgreich waren.

Diese Sorgfalt kann jeder Züchter in jedem Verein fordern und durchführen, zum Wohle der geliebten Rasse, die sicherlich ohne Operation beschwerdefrei alt werden kann!

Hierfür sind vorübergehende Abweichungen vom international geltenden Rassestandard zu tolerieren. Sollten all diese Bemühungen langfristig nicht den erwünschten Erfolg bringen, müsste die wohlüberdachte Fremdeinkreuzung zur Gesundung der Rasse in Betracht gezogen werden.



HABEN SIE LUST UNS ZU UNTERSTÜTZEN?

Werden Sie Fördermitglied
in unserem Verein!



Weitere Informationen unter:
www.gesunde-bulldoggen.de



Impressum
Gesunde Bulldoggen e.V.
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: VR 440815



GESUNDE BULLDOGGEN

Der Verein **Gesunde Bulldoggen e.V.** möchte über die anatomischen Besonderheiten der brachycephalen Hunde aufklären und aufzeigen, wie ein gesunder Kompromiss zwischen Rassestandard und beschwerdefreier Körperfunktion aussehen kann. Ein kurzköpfiger Hund muss nicht leiden.

Hier muss aber auch der mündige, aufgeklärte Welpenkäufer auf gewisse Merkmale der Bullyzucht achten und diese bei der Suche nach einem sorgfältig gezüchteten Welpen fordern.

WAHLZUCHT

Wahlzucht zeichnet sich durch Verwendung von Hunden mit harmonischem und funktionellem Körperbau aus, die vor Zuchteinsatz umfangreich diagnostiziert wurden. Schwerwiegende Defekte an Skelett und Atmung werden ausgeschlossen. Zuchtziel ist das vitale, leistungsfähige und leidensfreie Tier!



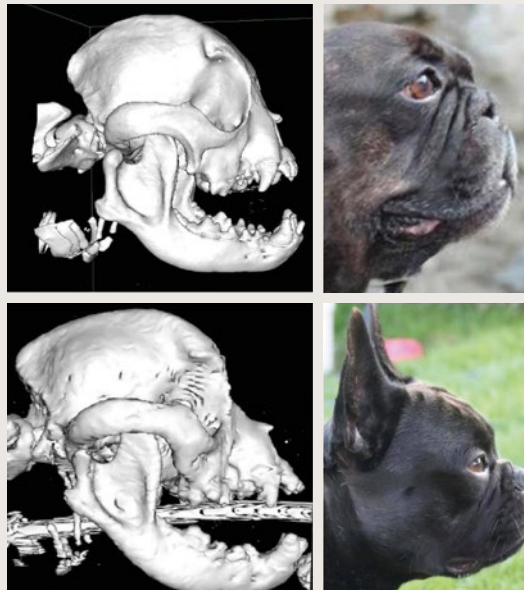
KAISERSCHNITTE

Die erste Selektion auf Vitalität und gesunde Instinkte strebt nach natürlicher Verpaarung der Tiere und der spontanen Naturgeburt. Wählen Sie Züchter, die Zuchthündinnen haben, die ohne menschliche Hilfe entbinden können und die künstliche Besamung nur in begründeten Ausnahmefällen anwenden: Dies setzt bereits ein Mindestmaß an gesunden Körperfunktionen wie freie Atmung, Kondition und Beweglichkeit voraus.

ATMUNG

Wählen Sie Bullys mit deutlichem Nasenansatz und gut geöffneten Nasenlöchern – ohne übertriebene Faltenbildung des Kopfes. Achten Sie auf einen längeren, gut definierten Hals. Die Elterntiere wurden idealerweise auf Funktion der Atemwege mittels CT oder Laryngoskopie bzw. ähnlicher bildgebender Diagnostik vor Zuchteinsatz untersucht.

Auch für einen Laien ist die Rückzucht auf längere Schädelform erkennbar.



WIRBELSÄULE

Die meisten Bullys haben rassetypische Veränderungen der Wirbelkörper, meistens sind dies Keilwirbel oder Schmetterlingswirbel. Geringe Veränderungen sind in der Brustwirbelsäule gestattet und können durch züchterische Selektion verbessert werden. Daher ist es zwingend notwendig, Tiere vor dem Zuchteinsatz auswerten zu lassen. Ein Zuchthund muss die Kombination Röntgenbild plus evaluiertem Gutachten, idealerweise vom GRSK (Gesellschaft für Röntgendiagnostik genetisch beeinflusster Skeletterkrankungen bei Kleintieren e.V.), besitzen.

Fragen Sie Ihren Züchter danach und lassen Sie sich dies erklären. Die gesunde, gerade verlaufende Wirbelsäule mündet idealerweise in der beweglichen und frei getragenen Rute.

